

TAUFE DES HERRN / 1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS,
JAHRGANG C
(BAPTISM OF OUR LORD)

EINFÜHRUNG

Als Jesus getauft wird steht der Himmel offen und Gottes Geist kommt herab. Gott sagt zu Jesus: Du bist mein lieber Sohn. Das verbindet uns mit ihm, denn getauft auf seinen Namen, sind wir Kinder Gottes. Gott ruft uns bei unseren Namen, er kennt uns und sorgt für uns. Sein Geist ist mit uns wie mit den ersten Jüngern. Sein Geist ist kraftvoll. Das besingt der Tagespsalm.

PSALM 29

Bringet dar dem HERRN, ihr Himmlischen,
bringet dar dem HERRN Ehre und Stärke!
 Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens,
 betet an den HERRN in heiligem Schmuck!
Die Stimme des HERRN erschallt über den Wassern,
der Gott der Ehre donnert, der HERR, über großen Wassern.
 Die Stimme des HERRN ergeht mit Macht,
 die Stimme des HERRN ergeht herrlich.
Die Stimme des HERRN zerbricht die Zedern,
der HERR zerbricht die Zedern des Libanon.
 Er lässt hüpfen wie ein Kalb den Libanon,
 den Sirjon wie einen jungen Wildstier.
Die Stimme des HERRN sprüht Feuerflammen;
die Stimme des HERRN lässt die Wüste erbeben;
der HERR lässt erbeben die Wüste Kadesch.
 Die Stimme des HERRN lässt Eichen wirbeln
 und reißt Wälder kahl.
 In seinem Tempel ruft alles: »Ehre!«
Der HERR hat seinen Thron über der Flut;
der HERR bleibt ein König in Ewigkeit.
 Der HERR wird seinem Volk Kraft geben;
 der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.

TAGESGEBET

Treuer Gott,
du rufst uns beim Namen,
wir gehören zu dir.
Deinen Sohn Jesus Christus hast du mit deinem Geist beschenkt,
hast ihn uns zum Heil in die Welt gesandt.
Sende uns deinen Geist,
dass wir leben, wozu du uns in der Taufe berufen hast.
Ein Leben dir zum Lob
und unseren Nächsten zum Dienst.
Durch Christus unsern Herrn. Amen.

LESUNGEN

Jesaja 43,1–7

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob,
und dich gemacht hat, Israel:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!
Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein,
dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen;
und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen,
und die Flamme soll dich nicht versengen.
Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland.
Ich habe Ägypten für dich als Lösegeld gegeben,
Kusch und Seba an deiner statt,
weil du in meinen Augen so wert geachtet und auch herrlich bist
und weil ich dich liebe.
Ich gebe Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben.
So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.
Ich will vom Osten deine Kinder bringen
und dich vom Westen her sammeln,
ich will sagen zum Norden:
Gib her!,
und zum Süden:
Halte nicht zurück!
Bring her meine Söhne von ferne und meine Töchter vom Ende der Erde,
alle, die mit meinem Namen genannt sind,
die ich zu meiner Ehre geschaffen und zubereitet und gemacht habe.

Apostelgeschichte 8,14–17

Als aber die Apostel in Jerusalem hörten,
dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte,
sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes.
Die kamen hinab und beteten für sie,
dass sie den Heiligen Geist empfangen.
Denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen,
sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus.
Da legten sie die Hände auf sie und sie empfangen den Heiligen Geist.

Lukas 3,15–17.21–22

Als aber das Volk voll Erwartung war
und alle dachten in ihren Herzen von Johannes,
ob er vielleicht der Christus wäre,
antwortete Johannes und sprach zu allen: Ich taufe euch mit Wasser;
es kommt aber einer, der ist stärker als ich,
und ich bin nicht wert, dass ich ihm die Riemen seiner Schuhe löse;
der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.
In seiner Hand ist die Wortschaufel,
und er wird seine Tenne fegen
und wird den Weizen in seine Scheune sammeln,
die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen.

Und es begab sich, als alles Volk sich taufen ließ
und Jesus auch getauft worden war und betete,
da tat sich der Himmel auf,
und der Heilige Geist fuhr hernieder auf ihn
in leiblicher Gestalt wie eine Taube,
und eine Stimme kam aus dem Himmel:
Du bist mein lieber Sohn,
an dir habe ich Wohlgefallen.

FÜRBITTENGEBET

Gott,
im Licht deines Sohnes gewinnt die Welt einen neuen Schein.
Wir kommen zu dir mit allem, was uns bewegt,
voll Zuversicht, dass du dich unserer Bitten annimmst.

In der Taufe hat du uns als deine Kinder angenommen,

mitten in der Welt baust du deine Kirche.
Wir bitten dich für alle, die den Weg des Glaubens gehen,
für alle die sich auf die Taufe vorbereiten
und für Konfirmandinnen und Konfirmanden,
für alle die getauft und konfirmiert sind
und nun den nächsten Schritt wagen.
Lass sie in deinem Licht ihren Weg finden,
Heimat und Gemeinschaft in deiner Kirche.
Wir bitten dich:
Lass dein Licht leuchten.

Bei der Taufe Jesu stand der Himmel offen,
in den Wassern des Jordans hat alles seinen Anfang genommen.
Wir bitten dich für deine Schöpfung,
für Flüsse und Seen, Luft und Wolken,
für alles was lebt,
lass uns achtsam mit deinen Gaben umgehen,
dass auch in Zukunft die Menschen aus der Fülle deiner Gaben schöpfen können.
Wir bitten dich:
Lass dein Licht leuchten.

Der Stern von Bethlehem hat den Weisen den Weg gewiesen.
Wir bitten dich für Menschen die auf der Suche sind,
für Zweifler und Verzweifelte,
für alle Menschen voller Sehnsucht,
für alle, die in ein Jahr voller Ungewissheit gehen.
Lass sie Zuflucht finden bei dir
und Heimat in deiner Kirche.
Wir bitten dich:
Lass dein Licht leuchten.

Die Heilige Familie war einst auf der Flucht nach Ägypten
und durfte dann zurückkehren in ihre Heimat.
Wir bitten dich für alle Menschen auf der Flucht
und denken besonders an die Menschen in ...
Wir bitten dich für alle Menschen,
die in Flüchtlingslagern untergekommen sind...
Wir bitten dich für Menschen,
die in anderen Ländern um Asyl und Aufnahme bitten ...
Lass sie Helferinnen und Helfer finden,
Menschen die sie trösten und ihnen Mut machen
und einen Ort, an dem eine neue Zukunft in Frieden beginnen kann.

Wir bitten dich:
Lass dein Licht leuchten.

In der Taufe sind wir alle mit Christus verbunden,
so haben wir Teil an seinem Tod und seiner Auferstehung.
Wir bitten dich für unsere Verstorbenen ...
Für alle, die trauern ...
Für die Sterbenden ...
Sei ihnen nahe mit deinem Geist des Trostes und der Hoffnung.
Wir bitten dich:
Lass dein Licht leuchten.

In der Stille bitten wir für Menschen,
denen wir Gottes Licht wünschen.
(Stille)

Wir bitten dich:
Lass dein Licht leuchten.

Gott, dir vertrauen wir unsere Bitten an,
vertrauen darauf, dass du hörst,
was wir laut und in der Stille vor dich gebracht haben.
Durch Christus, das Licht der Welt,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Die Evangeliumslesung kommt im deutschen Lektionar nicht vor, wohl aber die Parallelstelle, siehe dazu: 1. Sonntag nach Epiphania, Reihe I.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

155 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

158 O Christe, Morgensterne

WOCHENLIED:

292 Das ist mir lieb, daß du mich hörst

428 Komm in unsre stolze Welt

PREDIGTLIED:

141 Wir wollen singn ein' Lobgesang

202 Christ, unser Herr, zum Jordan kam

AUSGANGSLIED:

252 Jesu, der du bist alleine
331 GroÙer Gott, wir loben dich

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.